

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
**Band:** 27 (1937)  
**Heft:** 35  
  
**Artikel:** Tempo  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-643987>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Verwandte und Bekannte vom siamesischen Rennfahrer Prinz Bira verfolgen die Zeiten der Rennfahrer

Blick auf den Betrieb vor den Boxen, eine Viertelstunde vor dem Start der grossen Rennwagen



Zwei grosse Favoriten des Mercedes-Rennstalles. Links Rudolf Caracciola, der bereits 1935 das Rennen gewann. Rechts Manfred von Brauchitsch, der diesjährige Sieger vom grossen Preis von Monaco

# Tempo

Zum vierten Mal starteten Sonntag den 22. August auf der Rennstrecke in Bern die besten Wagen aller Rennklassen und lockten ca. 40,000 Zuschauer hinaus zum Bremgartenwald.



Dobson, der englische Rennfahrer, erhält in der Klasse: „Preis von Bern“ von Rennleiter Huber den Siegeskranz



Auf die Sekunde kommt es an. Tanken, Hinterräder wechseln und dem Fahrer den Durst löschen, alles insgesamt in 30 Sekunden

Start der 27 Rennwagen zum grossen Preis der Schweiz. Füchse, Rehe und Hasen hatten sich im lichten Grün des Waldes verkrochen. Statt des Waldes hörten sie das Heulen der Motore

